

Der Landesfürst wollte bis zur dritten Sitzung mit der Verfassungskommission am 2. August 2002 Klarheit darüber haben, ob sich im Landtag die erforderliche qualifizierte Mehrheit für seine Vorlage finden liesse, also 19 von 25 Abgeordneten. Die Kommission war allerdings weder in der Lage, für den Landtag zu sprechen, noch trat die Kommission selbst einheitlich auf. Damit war anzunehmen, dass sich im Landtag keine Dreiviertel-Mehrheit für die Vorlage finden würde. Für diesen Fall hatte der Landesfürst schon verschiedentlich den Weg einer Volksinitiative angekündigt. Am 5. August 2002 meldeten dann Fürst Hans-Adam II. und Erbprinz Alois in der Tat gemeinsam eine Volksinitiative an.

Die Regierung zog ihre Vorlage im Landtag zurück, mit der Begründung, dass sich eine weitere Beratung dieser Vorlage erübrigt habe. Eine in wesentlichen Punkten abgeänderte Vorlage wäre vom Fürsten ohnehin nicht sanktioniert worden, und für eine unabgeänderte Vorlage war die notwendige Mehrheit nicht gegeben.

4.3 Volksinitiativen

Von Anfang an entwickelte sich eine heftige Betriebsamkeit für und wider die Volksinitiative, eine Betriebsamkeit, welche – kurz zusammengefasst – gekennzeichnet war von professioneller Vermarktung der Initiative, der Lancierung einer zweiten Volksinitiative als Gegenentwurf, verschiedenen verfassungsrechtlichen Beschwerden und Abstimmungsbeschwerden, Appellen an den Europarat, der Gründung von neuen Bewegungen und Organisationen, zahlreichen Veranstaltungen, hitzigen Auseinandersetzungen, wissenschaftlich begründeten Warnungen und Entwarnungen. Die wichtigsten Bewegungen und Ereignisse der folgenden Monate sollen hier kurz aufgezeigt werden.

Bereits am Tag der Anmeldung der Initiative durch den Fürsten und den Erbprinzen legten 28 Bürgerinnen und Bürger bei der Regierung eine Abstimmungsbeschwerde gegen diese Volksinitiative ein, im weiteren Instanzenzug auch bei der Verwaltungsbeschwerdeinstanz und beim Staatsgerichtshof.⁶⁷ Hauptargumente waren die Frage der Legitimation (Fürst als Initiant), die sachfremde Verknüpfung des Wohnsitzes

67 Diverse Bürgerinnen und Bürger 2002a, 2002b, 2002c.